

Saubere Energie

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und den zukünftigen Generationen bewusst. Mit unserem ganzheitlichen Ansatz bekennen wir uns dazu, unser wirtschaftliches Handeln mit ethischen Grundsätzen sowie sozialer und ökologischer Verantwortung für eine nachhaltig positive Entwicklung zu verbinden. Dadurch schaffen wir Mehrwert – für unsere Anspruchsgruppen und für die Umwelt.

Die weltweite Stromnachfrage wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Verbesserte Technologien und tiefere Erzeugungskosten führen zu einem vermehrten Einsatz von sauberer Energie. Dies trägt auch dazu bei, eine umweltfreundlichere Energiezukunft zu schaffen.

Das Interesse an nachhaltigen Themen ist in den letzten Monaten abgeflacht und hat auch vor der Energiebranche nicht haltgemacht. Diese Entwicklung kann mit verschiedenen Faktoren erklärt werden, beispielsweise den aktuellen geopolitischen Spannungen oder den allgemeinen politischen Tendenzen in diversen Ländern. Längerfristig betrachtet gehen wir aber weiterhin von einem positiven Trend und einem Fortbestand der Thematik aus. Die Gesellschaft fordert eine nachhaltige Entwicklung – beim Konsum, aber auch bei Umweltthemen. Saubere Energie wird ihren Anteil dazu beitragen.

Worum es geht

Unter dem Begriff «Saubere Energie» verstehen wir die Kombination der beiden Teilbereiche «Erneuerbare Energien» und «Smart Energy» (siehe Definitionsboxen). Beide Teilbereiche ergänzen sich und tragen dazu bei, eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Energiezukunft zu schaffen.

Erneuerbare Energien

Sie umfassen alle Energiequellen, die sich im Gegensatz zu fossilen Energiequellen wieder regenerieren und dadurch praktisch unbegrenzt zur Verfügung stehen. Dazu zählen im Wesentlichen Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie und Energie aus Biomasse. Erneuerbare Energiequellen gelten als wichtige Säule einer nachhaltigen Energiepolitik und der Energiewende, da sie keine oder nur sehr geringe Mengen an Treibhausgasen erzeugen.

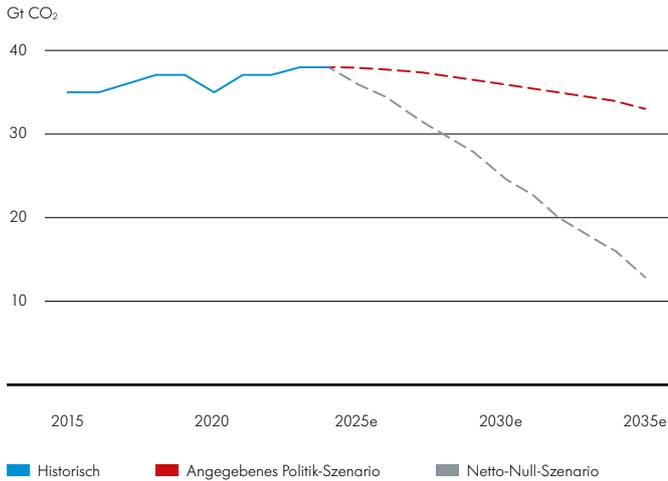
Die Herausforderungen, die wir im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Erreichung der Netto-Null-Ziele zu bewältigen haben, müssen in den verschiedensten Bereichen angegangen werden, darunter auch bei der Energie. Der Zugang zu Elektrizität ist von zentraler Bedeutung. Mit einer weiteren Zunahme der Elektrifizierung des Verkehrs oder der Abkehr von fossil betriebenen Heizungen wird der Strombedarf weiter steigen. Dabei ist zu beachten, dass die Energieerzeugung mit einem Anteil von knapp 40 Prozent derzeit immer noch die weltweit grösste Verursacherin von CO₂-Emissionen ist. Dies kann als zusätzlicher Ansporn gesehen werden, den Einsatz von erneuerbaren Energien, beispielsweise in Form von Solar- und Windenergie, weiter zu fördern und den Übergang zu einer Netto-Null-Gesellschaft zu beschleunigen.

Trotz der laufenden Dynamik in der Energiewende ist die Welt noch weit von einem Kurs entfernt, der mit ihren Klimazielen in Einklang steht. Gemäss der internationalen Energieagentur (IEA) führen die heutigen politischen Vorgaben (Stated Policies Scenario; siehe Grafik), die die zukünftige Energieentwicklung basierend auf den aktuellen politischen Rahmenbedingungen und den angekündigten politischen Massnahmen der Regierungen umfassen, immer noch zu einem weltweiten Anstieg der globalen Durchschnittstemperaturen um 2,4 Grad Celsius bis zum Jahr 2100, was zu schwerwiegenden Klimarisiken führen würde.

Smart Energy

Unter diesem Begriff verstehen wir sämtliche Facetten der zugrunde liegenden Technologien, die notwendig sind, um erneuerbare Energie zu erzeugen, zu speichern, zu verteilen und zu verbrauchen. Darunter fallen Themen wie Smart Grids (intelligente Stromnetze), ein effizientes Energiemanagement, Batteriespeicher und dergleichen. Eine zunehmend dezentralisierte Energieversorgung mit lokalen erneuerbaren Energiequellen ist dabei ein wesentlicher Faktor.

Globale energiebezogene CO₂-Emissionen

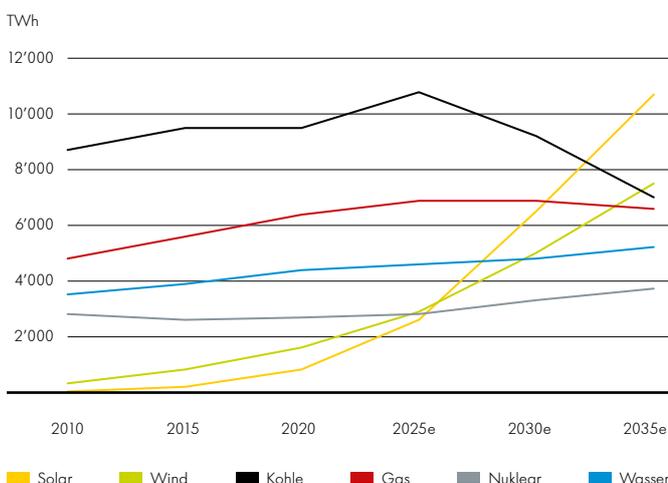


Quelle: IEA (2024), Global energy-related CO₂ emissions in the Stated Policies and Net Zero Emissions by 2050 Scenarios, 2015–2035, IEA, Paris. <https://www.iea.org/data-and-statistics/charts/global-energy-related-co2-emissions-in-the-stated-policies-and-net-zero-emissions-by-2050-scenarios-2015-2035>, Licence: CC BY 4.0

Globaler Stromverbrauch

Die globale Stromproduktion betrug 2023 gemäss der International Energy Agency (IEA) rund 30'000 TWh und setzte sich im Wesentlichen aus folgenden Quellen zusammen: Kohle mit einem Marktanteil von 36 Prozent, gefolgt von erneuerbaren Energien (30%), Gas (21%), Nuklearenergie (10%) und Öl (3%). Mit Blick nach vorne geht die internationale Energieagentur davon aus, dass es im kommenden Jahrzehnt zu einer deutlichen Rotation der Marktanteile kommen wird. Bereits im laufenden Jahr dürften die erneuerbaren Energien kombiniert den grössten Marktanteil für sich beanspruchen und Kohle auf die hinteren Ränge verweisen. Eine Fortsetzung dieser Entwicklung wird auch in den kommenden zehn Jahren erwartet (vgl. Grafik).

Globale Energieerzeugung: Solar und Wind auf dem Vormarsch



Quelle: IEA (2024), World electricity generation in the Stated Policies Scenario, 2010–2035, IEA, Paris. <https://www.iea.org/data-and-statistics/charts/world-electricity-generation-in-the-stated-policies-scenario-2010-2035>, Licence: CC BY 4.0

Während vor allem Solar und Wind deutlich zulegen und bis ins Jahr 2035 diejenigen Bereiche mit den höchsten Marktanteilen sein dürften, wird vor allem bei der Kohle ein regelrechter Einbruch bei der Energieerzeugung erwartet.

Vielfältige Vorteile

Die Investition in saubere Energie führt zu einer Reihe von Vorteilen, sowohl für Individuen als auch für die Gesellschaft. Die wichtigsten Punkte umfassen:

- **Nachhaltigkeit:** Die Förderung von erneuerbaren Energien verringert die Umweltbelastung und fördert eine nachhaltigere Zukunft.
- **Reduktion von CO₂-Emissionen:** Saubere Energiequellen sind beinahe emissionsfrei, was dazu beiträgt, den Klimawandel zu bekämpfen.
- **Ressourcen:** Erneuerbare Energiequellen stehen im Gegensatz zu fossilen Energiequellen unbegrenzt zur Verfügung und belasten die Umwelt nicht durch Abbau.
- **Weniger Abhängigkeit:** Durch die Nutzung lokaler Energie kann die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen reduziert werden.
- **Diversifikation:** Durch die Verbreiterung der Palette an Energiequellen wird die Energiesicherheit erhöht und die Energieversorgung stabilisiert.
- **Luftqualität:** Durch die Nutzung von saubereren Energiequellen verringert sich die Luftverschmutzung, was positive Aspekte auf die Gesundheit hat.
- **Innovation:** Investitionen in saubere Energien fördern technische Innovationen, was zu einer besseren Wettbewerbsfähigkeit auf den globalen Märkten führen kann.

Es gibt verschiedene Gründe, weshalb Solar- und Windenergie in den kommenden Jahren bei der Stromerzeugung am stärksten wachsen können. Zum einen haben sich die Technologien in den letzten Jahren markant verbessert, wodurch Kosten gesenkt und die Effizienz gesteigert wurde. Die tieferen Kosten für die Erzeugung von Strom aus Solar- und Windenergie können mittlerweile viel besser mit den Kosten für fossile Energiequellen konkurrieren. Zum anderen stehen Sonne und Wind im Gegensatz zu fossilen Energiequellen unbegrenzt zur Verfügung und können weltweit genutzt werden. Ferner sind beide Energiequellen beinahe emissionsfrei, was dazu beiträgt, den Klimawandel zu bekämpfen. Diese Punkte führen dazu, dass bislang viele Regierungen weltweit erneuerbare Energien durch Subventionen, Steuererleichterungen und politische Rahmenbedingungen fördern, um den Übergang zu einer nachhaltigeren Energieversorgung zu beschleunigen und die Versorgungssicherheit in Bezug auf Energie zu erhöhen.

Was bedeutet das für Anlegerinnen und Anleger?

Der weltweite Energiebedarf wird weiter steigen. Umso mehr ist es wichtig und richtig, dass erneuerbare Energien einen gewichtigen Anteil davon auf sich vereinen und fossile Energien weiter an Marktanteil verlieren. Unternehmen, die sich auf saubere Energien oder artverwandte Bereiche spezialisieren, können von einer positiven langfristigen Entwicklung profitieren. Für weitere Auskünfte zu Anlagelösungen setzen Sie sich bitte mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater bei der Zuger Kantonalkbank in Verbindung.

Publikationen

Auf www.zugerkb.ch/esg können weitere Publikationen zum Thema ESG abgerufen werden.

Wir sind Unterzeichner resp. Mitglied folgender Organisationen

Signatory of:



Kontakt

esg-investments@zugerkb.ch

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument dient einzig der Information und zu Marketingzwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalkbank (ZugerKB) zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Es richtet sich an von der ZugerKB bezeichnete Empfänger mit Wohnsitz in der Schweiz zur persönlichen Nutzung und darf ohne schriftliche Zustimmung der ZugerKB weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder an andere Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Die Informationen in diesem Dokument sind stichtagbezogen und stammen aus Quellen, die die ZugerKB als zuverlässig erachtet. Dennoch kann von der ZugerKB keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen geleistet werden. Die ZugerKB lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aus einem Investitionsverhalten entstehen können, dem die Informationen aus diesem Dokument zugrunde liegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen und daraus resultierende Erträge können schwanken, steigen oder fallen. Ein Verweis auf frühere Entwicklungen enthält keine Aussagen zu künftigen Ergebnissen. Dieses Dokument enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Rechnungslegung oder Steuern. Es stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Empfängers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie dar. (V2025)

Bestimmte in diesem Bericht enthaltene Informationen (die «Informations»), stammen von resp. sind urheberrechtlich geschützt durch MSCI Inc., ihren Tochterunternehmen («MSCI») oder Informationsanbietern (die «MSCI-Parteien») und wurden möglicherweise zur Berechnung von Scores, Signalen und anderen Indikatoren herangezogen. Die Informationen sind nur für den internen Gebrauch bestimmt und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder weiterverbreitet werden. Diese Informationen stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar und dürfen nicht als Werbung oder Empfehlung für ein Wertpapier, ein Finanzinstrument oder -produkt oder eine Handelsstrategie verwendet oder als Hinweis auf oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung verstanden werden. Einige Fonds können auf MSCI-Indizes basieren oder an diese gekoppelt sein, und MSCI kann auf der Grundlage des verwalteten Fondsvermögens oder anderer Kennzahlen entschädigt werden. MSCI hat eine Informationsbarriere zwischen der Indexforschung und bestimmten Informationen errichtet. Keine der Informationen für sich genommen kann zur Bestimmung der zu kaufenden oder zu verkaufenden Wertpapiere oder des Kauf- oder Verkaufszeitpunkts für diese Wertpapiere verwendet werden. Die Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt. Der Nutzer trägt das gesamte Risiko der eigenen Nutzung der Informationen oder einer Dritten erlaubten Nutzung. Die MSCI-Parteien übernehmen keine Gewähr oder Garantie für die Echtheit, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen und weisen ausdrücklich darauf hin, dass sie jegliche Garantien ausdrücklicher oder stillschweigender Natur ablehnen. Die MSCI-Parteien haften weder für eventuelle Fehler oder Auslassungen in Zusammenhang mit den hierin enthaltenen Informationen noch für etwaige direkte, indirekte oder besondere Schäden, Strafschadenersatz, Folge- oder andere Schäden (einschliesslich entgangenem Gewinn), auch wenn sie auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden.